

Die CO₂-Story einfach erklärt

CO₂ ist ein edles Spurengas, das den kleinen Anteil von ungefähr 0,04 % in der Luft ausmacht. Nach dem IPCC (Weltklimarat) ist das CO₂ für die Klimaerwärmung verantwortlich. Je mehr CO₂, desto schneller wird es warm. Kann man das glauben?

Hermann Baur, Winterthur

Deutsche Wissenschaftler haben das untersucht. Man machte folgendes Experiment: In einem Diagramm ist von links nach rechts eine langsam ansteigende Linie für die Entwicklung des CO₂-Gehalts von 1880 bis zum Jahr 2000 eingezeichnet. Nun wurden die Temperaturwerte eingetragen, die von Wetterstationen in dieser Zeit aufgezeichnet worden sind. Wenn es stimmt, dass die Erderwärmung durch das CO₂ bestimmt wird, müssten die CO₂- und die Temperatur-Kurve parallel verlaufen. Die Temperaturkurve zeigte jedoch überraschend in der Zeit um ca. 1960 eine Kaltzeit an. Wie ist es möglich, dass das CO₂ ansteigt und es trotzdem kälter wird? Die Korrelation zwischen CO₂ und Erwärmung konnte nicht bestätigt werden.

CO₂ und Temperaturentwicklung

Nun trug man im Diagramm auch noch die aufgezeichneten Werte der gemessenen Sonnenflecken ein. Und siehe, diese Kurve verlief in allen Zeiten parallel mit der Temperaturkurve. Das bedeutet eine klare Korrelation. Diese Korrelation von Sonnenflecken und Erwärmung ist der zusätzliche Gegenbeweis zur These vom IPCC. Während CO₂ keinen messbaren Einfluss auf die Temperaturentwicklung zeigte, folgte diese klar den Sonnenflecken. Dieses erste Experiment zeigt klar: **CO₂ ist eigentlich klimaneutral.**

Wer sich tiefer informieren möchte, kann das gerne tun z.B. mit folgenden YouTube-Beiträgen:

- Dr. Sebastian Lüning: <https://www.youtube.com/watch?v=l9NRsB6Tmlg>
- Prof. Friedrich-Karl Ewert: <https://www.youtube.com/watch?v=-3g-tW6PpuM>
- Markus Fiedler: <https://www.youtube.com/watch?v=mCN0LiAnfPk>

Sonneneinfluss ausgeblendet

Weshalb will der IPCC den Zusammenhang von CO₂ und Erwärmung vortäuschen? Hier die Erklärung: Die IPCC-Klimamodelle (Treibhauseffekt und Erdwärmebudget) gehen davon aus, dass es keine «natürliche» Erwärmung gibt. Es sei nur das anthropogene (menschengemachte) CO₂, das mit dem Treibhauseffekt die Erwärmung bewirkt. Im Begriff «natürlich» ist jedoch auch der Einfluss der Sonne versteckt. Die Sonne ist ca. 12'000-mal grösser als die Erde. Wir können Sonneneruptionen und Sonnenflecken beobachten, und wir wissen, dass es Sonnenzyklen gibt, die die Nähe der

Sonne zur Erdumlaufbahn verändern. All diese Einflüsse der Sonne wurden zu 100 % weggelassen, damit das CO₂ zu 100 % schuldig gesprochen werden konnte.

Angstmache

Die These, dass das menschengemachte CO₂ allein die Erderwärmung bewirkt, hat der IPCC mit einer raffinierten und auch erfolgreichen Propaganda verbreitet und der Politik verkauft. Es wurde viel Angst gemacht: *«Wenn wir Menschen nichts unternehmen, wird es unerträglich heiss werden auf unserem Planeten! Und es wird verheerende Folgen haben: Meeresspiegel steigen, Gletscher verschwinden, Eisbären sterben aus usw. Aber wenn man das CO₂ reduziert, kann man das Klima vor einer zu starken Erwärmung retten.»* So ungefähr lautete die Devise. Weil das CO₂ klimaneutral ist, wie wir bewiesen haben, ist diese These vom IPCC einfach falsch und unhaltbar. Aber: Sie hat ein grosses Potential, Angst zu machen, Geld zu verdienen und die Macht in den Staaten neu zu verteilen.

Auch in den Medien wurde die Theorie vom «hochgiftigen CO₂» stark verbreitet: Einerseits angetrieben von der Angst, dass die starke Erwärmung den Untergang der Menschheit bedeuten könnte. Andererseits von der Euphorie, dass wir Menschen das Klima mit einer guten CO₂-Politik retten könnten. Zusammen mit den Medien wurde eine religionsähnliche Bewegung aufgebaut.

IPCC-Diagramm Hockeystick:

Blau: der gemessene Temperaturverlauf.

Grün die Durchschnittstemperatur,

rot: ab 1850 mit der erwarteten starken Erwärmung rot überdeckt blau bei der Kaltzeit um ca. 1960.

Ab 1850 eigentlich normaler Anstieg nach einer Kaltzeit. CO₂-Kurve fehlt leider.

